

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

12. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 24. März 1846.

## Inhalt.

Laubstummeln-Anstalt. — Hallischer Getreidepreis. —  
44 Bekanntmachungen.

## Chronik der Stadt Halle.

### 1. Laubstummeln-Anstalt.

Die diesjährige öffentliche Prüfung der Laubstummeln, zu welcher ich die hochgeehrten Damen des Frauenvereins der Laubstummeln-Anstalt, so wie alle hochgeehrten Freunde derselben ganz ergebenst einlade, wird Mittwoch den 25. März Nachmittag von halb 4 bis 5 Uhr in dem Saale der Stadt-Bürgerschule gehalten. Halle, den 21. März 1846.

Kloß, Vorsteher der Anstalt.

### 2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuss. Gelde.

Den 21. März 1846.

Weizen	2	Zhr.	—	Sgr.	—	Pf.	bis	2	Zhr.	12	Sgr.	6	Pf.
Roggen	1	=	22	=	6	=	=	1	=	27	=	6	=
Gerste	1	=	3	=	9	=	=	1	=	6	=	3	=
Hafer	—	=	27	=	6	=	=	1	=	1	=	3	=



---

**Bekanntmachungen.**


---

**Gefundene Sachen.**

Zwei Packete mit Schlüsseln, gefunden am 11ten  
Februar d. J. auf dem Hospitaleplatze hieselbst.  
Halle, den 18. März 1846.

Der Magistrat.

---

Der Brauereibesitzer Wilhelm Rauchfuß beabsichtigt in seinem unter Nr. 415 am kleinen Berlin hier belegenen Brauhause eine zweite Darre zu erbauen. Dies wird hierdurch in Gemäßheit des §. 29. der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen die neue Anlage, deren Zeichnung und Beschreibung in unserer Registratur einzusehen ist, binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 16. März 1846.

Der Magistrat.

---

Der Kaufmann Herr C. Schulke allhier beabsichtigt in seinem Gehöfte Nr. 1280 hieselbst die Anlegung einer Destillations-Anstalt. Dies wird hiermit in Gemäßheit §. 29 der Allgemeinen Gewerbe-Ordnung zur öffentlichen Kenntniß gebracht mit der Aufforderung, etwaige Einwendungen gegen diese neue Anlage, deren Zeichnung und Beschreibung in unserer Registratur einzusehen ist, binnen 4 Wochen präclusivischer Frist bei uns anzumelden.

Halle, den 19. März 1846.

Der Magistrat.

---

Nachverzeichnete Briefe sind nicht an die designirten Empfänger zu bestellen gewesen. Die Absender derselben werden deshalb aufgefordert, sie in hiesiger Ober-Post-Kasse abzuholen und einzulösen.



1) An Hrn. G. Silber in Hildesheim. 2) An Hrn. Mühlenbaumeister Bernhardt in Berlin. 3) An Hrn. Lehrer Nitig in Merseburg. 4) An Hrn. J. A. Knobloch in Kl. Liebenstein. 5) An Hrn. C. F. Vorten in Posen. 6) An Hrn. Ritterutsbesitzer Neubauer in Berlin. 7) An den Maler und Lackirer: Gehülften Spanier in Gotha. 8) An den Sattlergesellen Wolf in Weimar. 9) An den Hausbesitzer Fr. Schröder in Leipzig. 10) An den Schmiedemeister zu Weissenborn bei Osterfeld. 11) An Christ. Baum in Potsdam. 12) An Fräulein E. Sonnenberg in Magdeburg. 13) Ihre Durchlaucht der verw. Freyin v. Lasperg geb. Prinzessin von Holstein, Glücksburg in Ballenstädt.

Halle, den 20. März 1846.

Königl. Ober-Postamt. Göschel.

### Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht  
zu Halle a. d. S.

Das hierselbst in der Neustadt auf Bruno'swarte sub Nr. 578 und 579 belegene, dem Schuhmachermeister Gottlob Hauck gehörige Wohnhaus und Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 625 Thlr. 10 Sgr. 5 Pf., soll

am 25. April 1846 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hierselbst, Zimmer Nr. 12, vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichtsrath Bennhold meistbietend versteigert werden.

Freitag den 3. April d. J. Vormittags 9 Uhr werden im hiesigen Landwehr- Zeughause auf dem Rathshaushofe

147 Paar neue Stiefeln

öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

**Auction.**

Mittwoch den 8. April c. Nachmittag 2 Uhr werden auf hiesigem Rathhause:

35 Stück goldene Schaustücke und andere Goldmünzen,

ferner: Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. Sachen gerichtlich ver-auctionirt werden.

Gräwen, Auctions-Commissar.

Dienstag den 24. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in meinem Locale Dachritzgasse Nr. 18 einige Meubles aus Nachlässen, viele und gute Wäsche, Federbetten und Frauenkleider, eine vollständige Officier-Garderobe nebst Federhut und Helm meistbietend verkauft werden, wozu einladet

G. Wächter.

**Auction.**

Mittwoch den 25. und Donnerstag den 26. d. M. Nachmittag 2 Uhr sollen in der Taubengasse Nr. 1777 in dem ehemaligen Hartierschen Hause Uhren, Sopha's, Schränke, Pulte, Tische, Stühle, sehr gute Federbetten, Wäsche, 1 Lastwaage nebst gr. Gewichtren, 1 Wäschrolle, Wirthschaftsgeräthe u. dergl. m. meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

**Bücher = Auction.**

Mittwoch den 1. April d. J. Nachmittags von 2 bis 6 Uhr u. f. Z. werden die von den Herren Professor Nabe, Justizrath Gallus, Pastor Hecht u. nachgelassene, über 28000 Bände enthaltende Bibliotheken, Werke aus allen Wissenschaften, in dem gewöhnlichen Auctionslocale: Alter Markt Nr. 495, gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Halle, im März 1846.

J. S. Lippert.

Die Zinsen der an unterzeichnete Kasse eingezahlten Gelder können gegen Vorzeigung des Scheins den 1., 2. und 3. April c. daselbst entnommen werden.

Concessionirtes Adresshaus.

Halle, große Märkerstraße Nr. 456.

Gesucht wird von zwei einzelnen jungen Leuten vom 1. April an eine kleine freundliche Wohnung nebst Zubehör. Adressen wird die Expedition dieses Blattes gern entgegennehmen.

Eine Wohnung (auch Hofwohnung) von 3 Stuben, 1 Kammer und Küche, wo möglich in der Leipziger, großen Ulrichs- oder großen Steinstraße, wird bis zum ersten April oder ersten Mai d. J. gesucht. Näheres bei  
Platz, Strohhofspitze Nr. 2133.

Wohnungsgesuch. Es wird von einer ordentlichen Familie zum 1. April e. 1 Stube, wo möglich 2 Kammern gesucht. Zu erfragen Rittergasse Nr. 687, 1 Treppe hoch.

Eine Drehbank steht zu verkaufen bei dem Zimmermann Herrmann an der Glauchaischen Kirche Nr. 2013.

Ein kräftiger Bursche von 14 bis 15 Jahren kann bei uns unter vortheilhaften Bedingungen als Steindruckere sofort in Lehre treten.

Halle, den 23. März 1846.

Müller & Fernow.

Einen Lehrburschen sucht der Tischlermeister Bohlig junior, Rathhausgasse Nr. 233.

Einen Burschen, am liebsten vom Lande, sucht der Schneidermeister Niesch, Obersteinstraße Nr. 1503.


Ein Mädchen zur Aufwartung wird gesucht Leipziger Straße Nr. 280.

Wegen Mangel an Raum steht ein dunkelpolirter Kleiderschrank billig zu verkaufen am großen Berlin Nr. 428 eine Treppe hoch.

Gute trockne Torfsteine sind wieder zu haben Stadtfließergasse Nr. 154.

Ein dreivierteljähriges Schwein steht zum Verkauf Bruno'swarte Nr. 525.

300 Thaler sind sogleich auf erste Hypothek ohne Unterhändler anzuliehen. Wo? sagt die Expedition des Wochenblatts.


 Der billige Waarenverkauf wird  
fortgesetzt.

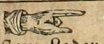
Dunkle Bettdecken  $12\frac{1}{2}$  Sgr., wollenen Buckskin  
à Elle  $12\frac{1}{2}$  Sgr., Sommer: Buckskin à Elle von  
 $2\frac{1}{2}$  bis 10 Sgr., 200 Stück  $1\frac{1}{4}$  große Umschlage-  
tücher von  $12\frac{1}{2}$  Sgr. bis 15 Thlr.,  $1\frac{1}{4}$  große seidene  
à Stück 3 Thlr., ächten Erfurter festen Gingham à Elle  
3 Sgr., weiße Piqué, Bettdecken von 25 Sgr. bis  
 $7\frac{1}{2}$  Thlr., Thiber, Merino, reine Wolle, à Elle  
 $7\frac{1}{2}$  Sgr., mehrere dergl. Artikel werden ausverkauft  
bei Krnsthal.

Fertige Bettmattzen mit rothem Drill ohne Ross-  
haare das Stück 2 Thlr. 15 Sgr., mit Rosshaaren und  
Sprungfedern nebst Kissen nimmt billigst Bestellung an  
Krnsthal.

Für die liebe Jugend

sind wieder neue Sachen angekommen, nämlich: 12 El-  
len guten ächten Katrun und 1 Tuch dazu für 1 Thlr.  
5 Sgr., karierte Walfischebers,  $\frac{5}{4}$  breit, à Elle  $2\frac{1}{2}$   
Sgr., schwarze Camlots à Elle 7 bis 8 Sgr. und meh-  
rere andere Sachen zu auffallend billigen Preisen bei  
H. Silberberg,  
der Glauchaischen Kirche gegenüber.

 Sehr feine Herrenmützen  
in neuester Façon, so wie für Knaben in jeder beliebigen  
Façon und Farbe bei Karl Pörsch.

 Glacé-Handschuhe in allen Farben und  
schönstem Leder, auch eine Parthie austrangirte hell und  
dunkelfarbig zu einem sehr billigen Preise empfiehlt Karl  
Pörsch in der Brüderstraße neben dem Kaufmann  
Herrn Pinrus.

Veränderungswegen steht ein zugbarer Esel nebst  
Wagen und Geschirr billig zu verkaufen Neumarkt,  
Geißstraße Nr. 1259.

---

*Fruchthonig bei F. A. Hering.*

---

Von C. Kühns ächten Zahn-Schutz-Perlen, die Schnur zu 15 Sgr., deren vollkommene Wirksamkeit sich hinlänglich bewährt, worüber Zeugnisse vorliegen, empfing alleiniges Commissionslager

*F. A. Hering.*

*Streichzündhölzer* an Wiederverkäufer  
billigst bei *F. A. Hering.*

Sehr starker Rheinlachs, Russ. u. Hamb. Caviar, große Lüneb. Neunaugen, marinirten Brataal, große Brab. Heringe à Stück 1 Sgr., gr. Kappelsche Bücklinge à Stück 4, 6, 8 und 10 Pf. bei *G. Goldschmidt.*

Große Mess. Apfelsinen, Citronen, Pomeranzen, Feigen, Datteln, Alles in schönster Waare bei *G. Goldschmidt.*

Von dem so schnell vergriffenen Pflaumenmus, sehr delicat, habe ich so eben wieder eine Sendung erhalten; um dasselbe schnell zu verkaufen, offerire ich das Pfund zu 18 Pfennig.

*Jordan, Promenade Nr. 1356.*

Domhof neben der Wohnung des Herrn Suprint. Dr. Kienäcker sind zwei gut meublirte tapezirte Stuben, eine nach dem Domhof und eine hinten, die Aussicht nach der Saale und Garten, zum 1. April zu beziehen. *J. S. Seewald.*

Zwei geräumige Zimmer, davon das eine nach der Straße zu gelegen, sind vom 1. April e. ab an einen einzelnen Herrn zu vermietthen in der Brüderstraße Nr. 224 drei Treppen hoch.

Ein Verkaufsladen in der Leipziger Straße ist Verhältniße wegen sofort zu vermietthen. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

---

Kommt, kauft „vergriffenes“ Pflaumenmus!

Es ist am Freitag den 20. d. M. vom Frankensplatz zum Jägerberg und von da auf dem Wege nach Siebichenstein eine Brosche mit aufgemalktem Engelskopf und goldener Einfassung verloren gegangen; der ehrliche Finder erhält bei Zurückgabe derselben eine angemessene Belohnung beim Juwelier Herrn Böhlau.

Wohnungsgesuch.

Eine Wohnung von 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör wird wo möglich zu Ostern oder den 1. Juli zu mieten gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich melden bei  
L ö s c h, Zimmerpolirer.  
Hallgasse Nr. 836.

Da der Fuhrmann Voller die in unserer Annonce genannten Irrthümer nicht verstanden, so sehen wir uns genöthigt, hierdurch zu erklären, daß die Irrthümer nur zureisende Gesellen betrifft; was die Lade betrifft, das wird die Zukunft lehren, und die Schulden (nämlich 6 Thlr. 6 Sgr. 8 Pf.) sind nicht von der Gesellschaft, sondern nur von einigen Mitgliedern gemacht. Was das Verhalten der Schneidergesellen betrifft, so weiß jeder mann, daß es in Gesellschaften und Tabagien Personen giebt, die ihres unanständigen Verragens wegen bekannt sind. Mehrere Mitglieder der Gesellschaft.

Ich erkläre hiermit, daß die in der 2. Beilage des 11. Stückes Seite 384 zu Ende stehende Annonce nicht von mir eingesandt ist.

August P a b s t, Schuhmachermeister.

Meinem Freunde zur Nachricht, daß ich nicht amüsert, wohl aber ennuyirt worden bin; denn die Wige des Kohlkopfs in einer anständigen Gesellschaft waren beleidigend, die Ohren nervenschwacher Damen waren gezwungen, verschiedene Floskeln unter des Schreck's Brüllen anhören zu müssen! —